



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Postcode 1
INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
Josef Marty arbeitet zurzeit im Auftrag des Samichlauses.

SEITE 3



AUSSERSCHWYZ
Der Chlaus mit dem Zopfschlüssel des Alterszentrums.

SEITE 5

Acht Milliardäre in Ausserschwyz

Ausserschwyz. – Im Kanton Schwyz leben 21 Superreiche mit einem Vermögen von mehr als 100 Millionen Franken. Darunter befinden sich in diesem Jahr auch acht Milliardäre, welche im äusseren Kantonsteil Steuern zahlen. Zwei Neuzugänge zu diesem exklusiven Zirkel gab es dank des Börsengangs der Rohstoff-Firma Glencore in Baar. Weiter bleibt trotz schrumpfendem Vermögen der Transportlogistiker Klaus-Michael Kühne aber der Reichste im Kanton. (asz)

BERICHTE SEITEN 3 UND 23

Mieter sind unzufrieden

Schwyz. 83 Prozent der Schwyzer Wohnbevölkerung sind der Meinung, die Mieten sollten vermehrt durch staatliche Steuerungsmaßnahmen beeinflusst werden, sodass sich auch einkommensschwache Familien einen Wohnsitz im Kanton Schwyz leisten können. Lediglich 22 Prozent der Bevölkerung findet, dass die Mieten im Kanton «gerade richtig» sind. (asz)

BERICHT SEITE 7

Captain kehrt vielleicht zurück

Altendorf. – Oliver von Wartburg ist Captain des NLB-Unihockeyteams Red Devils. In den vergangenen Spielen trug jedoch Topskorer Marcel Züger die Captainbinde. Dies könnte ändern, denn Von Wartburg meldet sich von seiner Verletzung zurück. Ob er bereits morgen im Spiel gegen Zürisee sein Comeback gibt, lässt er offen. «Wichtig sind drei Punkte, nicht ich», so der Routinier. (asz)

BERICHT SEITE 11

Bezirksschule bleibt weiterhin in Lachen

Die Sek1 Untermarch bleibt in Lachen. Mit dem Bezirk soll ein entsprechendes Vertragswerk ausgearbeitet werden.

Lachen. – Die Gemeinde Lachen als Eigentümerin hatte den Mietvertrag mit dem Bezirk für das Schulhaus am Park vorsorglich gekündigt. Jetzt

soll mit dem Bezirk am jetzigen Standort ein Baurechtsvertrag eingegangen werden. Dies erklärte Gemeindepräsident Pit Marty an der gestrigen Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat folgt damit auch der «eindeutigen Meinung», die im Rahmen der Vernehmlassung zu «Lachen – Vision 2030» geäußert wurde.

Vorangegangen waren ver-

schiedene, teils öffentlich gemachte Standortabklärungen in Lachen und Altendorf. Die beiden Parteien – Bezirk March und Gemeinde Lachen – konnten sich nun offenbar einigen, so dass die Sek 1 in Lachen verbleiben kann.

Allerdings gibt es von Seiten des Gemeinderates Lachen eine Voraussetzung: Der Gemeinderat muss für die

Weiterentwicklung ausreichend Raum zur Verfügung stehen. Auch da sind bereits – basierend auf der Vernehmlassung zur Vision 2030 – konkrete Ideen und Entscheide des Gemeinderates vorhanden. So sollen die alte Turnhalle und das 36er-Schulhaus einem zweckmässigen Neubau weichen. (obo/fan)

BERICHT SEITE 2



Securitaspersonal sorgte gestern für eine reibungslose Aldi-Eröffnung.

Bild fs

Aldi-Eröffnung ohne Lichtsignal

Schindellegi. – Schon bevor die 147. Aldi-Filiale in der First zwischen Pfäffikon und Schindellegi eröffnet wurde, waren gestern die Parkplätze besetzt. Es lockten speziell günstige Eröffnungsangebote. Da mit grossem Ansturm gerechnet wurde, sorgten Securitaspersonal und Parkplatzanwieser für geordnete Verhältnisse rund um den neuen Discounter. Die Securitas übernahm auch die Arbeit der bewilligten Lichtsignalanlage für die Einfahrt in die H8. (asz)

BERICHT SEITE 5

Alle haben weggeschaut

Goldau. – Von Hof zu Hof verfrachtet, schon als kleiner Bub als Knecht missbraucht, und alle haben weggeschaut. Der 75-jährige Goldauer Albert Eble ist eines von rund 10 000 heute noch lebenden ehemaligen Verdingkindern. An seine Kindheit denkt er verständlicherweise nicht gern zurück. Dass das mitunter dunkelste Kapitel der Schweizer Geschichte derzeit vermehrt in den Medien präsent ist, findet Albert Eble indes nur richtig. «Es darf nicht totgeschwiegen werden, was uns passiert ist», sagt er. (ras)

BERICHT SEITE 27



Lichter- und Laternenmeer in Siebnen

Gestern Abend standen in Siebnen für einen kurzen Moment die Autos still: Um 17 Uhr zogen Samichläuse von der Nikolauskapelle an der Bahnhofstrasse zum Stockbergschulhaus – begleitet von einem Esel und zahlreichen Schülern mit selbst gebastelten Laternen. Auf dem Pausenplatz sangen die Schüler Lieder, und die Kleinsten hatten Gelegenheit, dem Nikolaus die Hand zu schütteln. Nachher statteten die Samichläuse den Pensionären im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg einen Besuch ab.

Text und Bild Hans-Ruedi Rüeggsegger

Der Bundesrat will auch Negativzinsen prüfen

Der Bundesrat will prüfen, der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Kampf gegen den starken Franken weitere Instrumente zur Verfügung zu stellen. Prüfen will er insbesondere Negativzinsen.

Bern. – Werden solche Zinsen verhängt, müssen ausländische Investoren einen Zins bezah-

len, wenn sie Franken kaufen wollen.

Die wirksamsten Mittel zur Bekämpfung von übermässigen Wechselkursauschlägen stammten aus der Währungs- und Geldpolitik, schreibt der Bundesrat in den Antworten auf zwei Motionen aus den Reihen der SP und der Grünen. Dafür sei die SNB zuständig. Dennoch sei der Bundesrat bereit, im Rahmen einer Gesamt-

betrachtung die Umsetzbarkeit von weiteren flankierenden Massnahmen zu prüfen, welche nicht in der alleinigen Kompetenz der Nationalbank stünden.

Gleichzeitig weist der Bundesrat darauf hin, dass bei einer allfälligen Anpassung des geld- und währungspolitischen Instrumentariums Zurückhaltung geboten sei.

Eine klare Absage erteilt der

Bundesrat einer europäischen Finanztransaktionssteuer, mit der die Spekulation bekämpft werden soll. Roberto Zanetti (SP/SO) will den Bundesrat mit einem Postulat dazu verpflichten, in einem Bericht die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen aus einer Beteiligung der Schweiz an der in der EU diskutierten Finanztransaktionssteuer aufzuzeigen. (sda)

REKLAME

rogenmoser.
optik

Mittlere Bahnhofstrasse 10
8853 Lachen
Telefon 055 442 49 44
Fax 055 462 20 81
www.rogenmoser-optik.ch
info@rogenmoser-optik.ch

REKLAME

solecasa®
immobilien – real estate



Der Verkauf Ihrer Liegenschaft ist bei uns in den besten Händen!

www.solecasa.ch
T +41 (0)55 442 48 49



25 Jahre fachliche Kompetenz, Erfahrung, Seriosität und Passion